

Arbeitsfähigkeit und Effizienz des MDR-Rundfunkrates sichern

Die FDP Sachsen fordert den sächsischen Landtag auf, bei der Novellierung des MDR Staatsvertrages die Effizienz und Arbeitsfähigkeit des MDR Rundfunkrates zu sichern. Dies soll dadurch geschehen, indem einer weiteren personellen Aufblähung des Rundfunkrates entgegen gewirkt wird. Soweit es zur Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils zum ZDF-Staatsvertrag nötig ist, den Einfluss politischer Parteien auf die Arbeit des Rundfunkrates neu zu justieren, muss dies ohne zusätzliche Rundfunkräte in dem Aufsichtsgremium möglich gemacht werden.

Denkbar wäre eine Reduzierung des Einflusses der drei Staatskanzleien, die bislang jeweils einen Vertreter in den Rundfunkrat entsenden. Künftig könnte dies auf einen Vertreter reduziert werden, der in einem Rotationsverfahren für jeweils 2 Jahre bestimmt wird.
